

11. VIII. 1916

* (Förderung der öffentlichen Impfung.) Die Gefahr der Einschleppung von Blatternkeimen ist neuerlich durch den Zuzug von Verwundeten und Flüchtlingen vom nordöstlichen Kriegsschauplatz gestiegen. Der Magistrat hat deshalb Maßnahmen ergriffen, um insbesondere ungeimpfte Säuglinge und Kinder ehestens der Impfung zuzuführen. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre hat sich nämlich gezeigt, daß gerade Kinder in den ersten Lebensjahren, wenn sie ungeimpft sind, der Blatternansteckung erliegen. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des Stadtrates Dr. Haas, den Magistrat zu ermächtigen, durch neuerliche Kundmachungen die Bevölkerung zur Impfung aufzufordern.